

"Abtreibung ist schlimmer als Krieg, wir Soldaten können uns wehren, ein Kind im Mutterleib nicht!" (Anton Rummel im Vaterhaus-Brief Advent 2022)

Liebe KALEB-Freunde und Mitglieder!

Vergleiche sind immer schwierig, besonders wenn dabei persönliche Erfahrungen gewertet werden. Trotzdem fand ich die oben genannte Äußerung eines Bundeswehrsoldaten nachdenkenswert. Wir können es drehen und wenden wie wir wollen: jede Abtreibung bleibt eine Tötung und damit etwas, das besser vermieden wird. Dass dennoch die "Freiheit zur Abtreibung" in einem europäischen Staat gefeiert wurde, erschreckt mich und erinnert mich an die Vorhersage von Jesus in Mt 24,12 "Und weil die Missachtung des Gesetzes überhandnehmen wird, wird die Liebe in vielen erkalten." Ich glaube, die derzeitigen Gesetzesvorhaben der Bundesregierung - Legitimierung der Leihmutterchaft, Suizidhilfegesetz und Regelung der Abtreibung außerhalb des Strafrechts - sind ein Indikator, dass der Liebeslevel in unserer Gesellschaft gesunken ist. "Alles lasst in der Liebe geschehen" mahnt die diesjährige Jahreslosung. Und die Passionszeit erinnert daran, dass die große Liebe Gottes sich gerade im Leiden, im Opfer, in der Hingabe gezeigt hat. Es ist naiv zu meinen, dass es heute anders ginge.

TCLG-Forum am 16.3. in Kassel reizte zum Widerspruch:

Beim Lebensrechtforum in Kassel unter Leitung von Dr. Michael Kiworr hatten wir Besuch von der Antifa. Schon zwei Nächte zuvor hatten sie ihre Forderung "Weg mit 218" an die Fassade der FeG Kassel-Ost gesprüht, was die Gemeindeglieder inzwischen bunt übermalt haben (Bilder im Anhang). Vor Veranstaltungsbeginn blockierten sie dann eine zeitlang die Eingänge zum Veranstaltungsort - mit FFP2-Maske verumumt und in einheitlichem Schwarz (offensichtlich haben sie ein Problem mit bunter Meinungsvielfalt!). Sogar Mirjam musste im Rollstuhl im Regen warten. Als wir dann als Hausherren uns durchdrängten, flog die Brille eines Mitarbeiters zu Boden, blieb aber Gott sei Dank heil. Die Polizei regelte dann den Zutritt für die Teilnehmer an der Menschenkette vorbei. Wir hatten also vollen Rückenwind hinsichtlich der Aktualität des Themas "Lebensschutz – (K)ein Auslaufmodell?" und erlebten eine intensive Zeit mit professionellen Inputs, Austausch und Vernetzung. Wer die [Vorträge](#) von Michael Kotsch, Elfriede Lochstampfer, Frank Heinrich oder Matthias Böhning nachhören möchte, kann sich an info@tclrg.de wenden.



KALEB-Greifswald im NDR:

Beim Bericht über die Verankerung der "Freiheit zur Abtreibung" in Frankreich hat der NDR - mit kurzfristiger Vorankündigung - auch Aufnahmen im "Lebenshafen" in Greifswald gemacht. Ca. 35 Sekunden sind gesendet worden, ab Minute 8:11 im [Nordmagazin am 5.März](#). Ein kleiner Bericht steht auch auf unserer [Homepage](#).

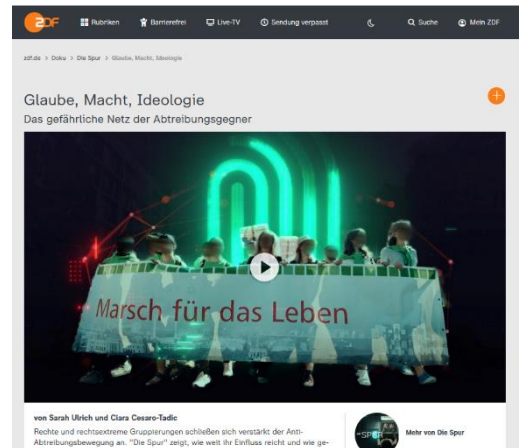
KALEB-Mitgliederversammlung - sei dabei!

Am 6. April treffen wir uns zur Mitgliederversammlung in Plauen. Dies ist weniger ein vereinsrechtliches Pflichtprogramm als vielmehr ein geistlicher Höhepunkt unserer KALEB-Arbeit mit Rückblick, Dank und Sendung in die kommenden Aufgaben. Eure rechtzeitige [Anmeldung](#) hilft dem Vorbereitungsteam sehr. Am Nachmittag haben Daniel Chmell eingeladen mit dem [Konzert "Du bist der Gewinn"](#)

Das Lebensrecht bleibt umkämpft. Nachfolgend nochmals Pressemeldungen und Faktenchecks zur tendenziösen Sendung des ZDF:

- In der [ZDF-Mediathek](#) gibt es eine Framing-Dokumentation über die "Gefährlichkeit" der Lebensrechtsgruppen.

- Der BVL, der insbesondere angegriffen wird, hat zwei sehr gute Faktenchecks erstellt. Auch kann jeder (mit den genannten Argumenten oder eigenen Beispielen) selbst an den Sender schreiben, unter zuschauerservice@zdf-service.de mit Verweis auf die Sendung „Glaube, Macht, Ideologie – Das gefährliche Netz der Abtreibungsgegner“ in der Reihe „Die Spur“.



[📄 Faktencheck: Das gefährliche Netz der Abtreibungsgegner - erster Teil](#)

[📄 Eine Textanalyse der ZDF-Sendung](#)

[📄 Faktencheck: Das gefährliche Netz der Abtreibungsgegner - zweiter Teil](#)

[Pressemitteilung des BVL: Lebensrecht ist universal und nicht politisch einzuordnen](#)

[Pressemitteilung der ALfA: Eine ZDF-Reportage labelt deutsche Lebensrechtler als „rechtsradikal“](#)

Bitte beachtet folgende Termine, zum Teil mit Flyern im Anhang, zum Gebet, Weitersagen und selbst dran teilnehmen

1. [Marsch fürs Leben in München](#) am 13. April. Auch KALEB wird mit einem Infostand vertreten sein. Es gibt sogar ein kurzes [Einladungsvideo](#). Und Frau Dr. Christina Agerer-Kirchhoff vom Veranstaltungsteam schreibt:

- Unsere Vision ist für den 13. April in **München 6000 Teilnehmer**. Wer soll denn auf die Straße gehen?
- Wer wenn nicht wir?
- **Und:** wann, wenn nicht jetzt!
- In dieser Stunde der Ampelvorhaben!!

2. BVL-Fachtagung am 20.4.24 in Köln "Grenzbereiche des Lebens – zwischen Anspruch und Wirklichkeit". Hier geht es [zum Programm und zur Anmeldung](#).

3. Die [Juristenvereinigung Lebensrecht](#) trifft sich am 5.5.24 in Berlin, JVL-Tagung zu § 218

4. Das KALEB-ALfA-Kooperationsseminar wird wieder in Bad Blankenburg stattfinden, allerdings diesmal von Mittwoch bis Freitag, 16. bis 18. Oktober 2024. Wir haben kompetente Referenten gewonnen (Dr. Matthias Klaus, Marcus Voss, Dr. Ute Buth, Hartmut Steeb) und spannende Vorträge geplant.

Mit herzlichen KALEB-Grüßen - immer für das Leben

Albrecht Weißbach